

<b>Fach</b>	<b>Maschinenbau</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Engineering
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Heidelberg
<b>Datum der Akkreditierung</b>	15.5.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.9.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengängen relevant)	[x] konsekutiv [ ] nicht-konsekutiv [ ] weiterbildend Eher anwendungsorientiertes Profil
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	School of Engineering and Architecture
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr.-Ing. Edgar Lübcke Tel.: 06221/88-3107 E-Mail: Edgar.Luebcke@fh-heidelberg.de
<b>Auflagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Eingansvoraussetzungen müssen geprüft und geschärft werden. (horizontal „Studienrichtungen“ aber auch vertikal „Umfang“); sofern die Hochschule an ihrem Konzept zu den Unterrichtssprachen festhält, ist das erwartete Niveau zu formulieren.</li> <li>• Das Profil und ganz besonders die Berufsfelder sind bisher zu unspezifisch und sind vor dem Hintergrund des Curriculums zu verändern.</li> <li>• Die Modulhandbücher sind grundlegend zu überarbeiten (insbesondere: Modultitel, Differenzierung von Modulhalten, Zugangsvoraussetzungen, Ausweis des Soft-Skill-Erwerbs, Modulverantwortliche, Prüfungsarten, Projektarbeiten, Ausweisung der Unterrichtssprache). In diesem Zusammenhang ist auch die Ordnung anzupassen.</li> <li>• Die Hochschule hat nachzuweisen, dass ein genügend großer Teil der Lehrenden sich in der Forschung betätigt (z.B. durch Projekte, Tagungsteilnahme, Publikationen) und wie neue Erkenntnisse/aktueller Forschungsstand in die Lehrveranstaltungen einfließen. Die Hochschule hat zudem ein Konzept zur Sicherung des für die Ansprüche der Studiengänge erforderlichen fachlich-wissenschaftlichen Niveaus der Lehrenden (insbesondere Neuberufungen und Auswahl von Lehrbeauftragten) vorzulegen und zu implementieren.</li> <li>• Deutlich geworden ist, dass die qualitätssichernden Maßnahmen bisher zu unspezifisch sind. Hier hat die Fakultät ein abgestimmtes, kohärentes Konzept vorzulegen und zu implementieren, das kontinuierlich/regelmäßig angewandt wird und die Nachhaltigkeit aufzeigt.</li> </ul>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.

<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, anwendungsbezogene Grundlagenforschung in großen Industriefirmen oder Forschungseinrichtungen zu betreiben bzw. Labore und Versuchseinrichtungen mit dem dazugehörigen wissenschaftlichen Personal zu leiten.</p> <p>Das Masterstudium hat eine Regelstudienzeit von 3 Semestern, in denen insgesamt 90 Credits erworben werden. Die Bewerbung kann online erfolgen.</p> <p>Voraussetzung für die Aufnahme in den Masterstudiengang ist ein qualifizierter Abschluss eines Studiums an einer Hochschule (Fachhochschule oder Universität) im ingenieurwissenschaftlichen Bereich (z.B. Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen). Mit den Bewerbern wird ein Auswahlgespräch geführt.</p> <p>Das Studium umfasst 9 Module und beinhaltet die Bereiche Höhere Mathematik, Höhere Konstruktionslehre, Höhere Fluid- und Thermodynamik, Mechatronik, Messtechnik, Höhere Technische Mechanik sowie Allgemeine Elektrotechnik. Ergänzt wird dies durch ein Modul aus einem Wahlpflichtbereich und der abschließenden Masterarbeit.</p> <p>Ziel des Studienprogramms ist es, sowohl theoretische als auch praktische Inhalte handlungsorientiert zu vermitteln. Die Studienarbeit und die Masterthesis werden insbesondere in Kooperation mit der regionalen Industrie realisiert.</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Das Curriculum umfasst die grundlegenden, für das Fach Maschinenbau typischen und wichtigen Fächer. Der Fächerkanon ist grundsätzlich geeignet, eine Fokussierung auf das Berufsbild des Entwicklungsingenieurs zu gewährleisten.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	<p>Prof. Dr. Nicolaos Dourdoumas (TU Graz, Institut für Regelungs- und Automatisierungstechnik)</p> <p>Prof. Dr. Andreas Gebhardt (FH Aachen, Fachbereich Maschinenbau)</p> <p>Prof. Dr. med. Oliver Rentzsch (FH Lübeck, FB Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen)</p> <p>Dr. Rudolf Nägele (MAN Druckmaschinen AG, Hauptabteilungsleiter F &amp; E, Augsburg; Vertreter der Berufspraxis)</p>
<b>Verfahrensnummer AQAS</b>	82068